

# Psst!

Eine Woche alte Rauhaarteckel-Welpen erobern die Herzen der Menschen – Am Sonntag ist der Tag des Hundes

■ Von Verena Insinger

Kalletal-Langholzhausen (VZ). Sie quieken wie Meerschweinchen, trinken am liebsten Muttermilch und schlagen beim Gehen einen Purzelbaum nach dem anderen. Die Rede ist vom Wurf zweier Rauhaarteckel aus dem Kalletal. Die drolligen Winzlinge erobern in diesen Tagen das Herz aller Menschen, die sie zu Gesicht bekommen.

Aus einer »Hochzeit« der beiden Teckel Dixie und Norix vor zehn Wochen ist am Freitag vergangener Woche dieser bezaubernde Wurf entstanden. Die Zusammenkunft ereignete sich im Frühjahr hinter der Gartenhütte von Annemarie Tritt und Ralf Hohmeier aus Langholzhausen. Zuchtfreund Hans-Jürgen Meier aus dem Extertal war mit seiner Hündin Dixie zu Gast. Die wiederum stammt aus einem Wurf der beiden Langholzhauser – der Zuchtgemeinschaft »von der Wallrekte«.

Die Zeit war reif für Norix und Dixie. Während die Menschen grillten, suchten sie sich ein stilles Plätzchen. 64 Tage später kommen die vier Welpen – zwei Hündinnen und zwei Welpen – zur Welt. Die Freude ist groß beim Extertaler, der wie Annemarie Tritt und Ralf Hohmeier Mitglied im Deutschen Teckel-Club in Lippe ist. Es ist der erste Wurf seiner Hündin.

Schon vor der Geburt stand fest: Die Nachkommen der beiden Teckel aus der Zucht »von der Wallrekte« werden ausgezeichnete Gene haben. Immerhin ist Norix vom Dachverband fürs Hundewesen zum Jahrhundert-Jugendsteger seiner Rasse gekürt worden – und dieser Preis wird eben nur alle 100 Jahre verliehen. Außerdem hat er mehrfach Titel errungen.

Doch von alledem will das verschlafene Quartett noch nichts wissen. Viel wichtiger ist jetzt der Kontakt zur Mutter. Noch sei die Versorgung der Kleinen recht unkompliziert. Nach neun bis zwölf Tagen öffnen sie ihre Augen. »Aber wenn sie mit drei Wochen



Wenn Mama Dixie mal nicht in der Nähe ist, kuscheln sich die vier Welpen dicht aneinander. Noch haben die etwa 300 Gramm schweren

Männchen und Weibchen die Augen geschlossen. Es ist der Nachwuchs zweier erfolgreicher Rauhaarteckel aus dem Kalletal. Fotos: Insinger

erst einmal vernünftig auf die Beine kommen, dann können wir Menschen mit der Kehrschaukel

hinten herlaufen und ihre Hinterlassenschaften einsammeln«, sagt Annemarie Tritt. Sie spricht aus Erfahrung, denn der Zwinger »von der Wallrekte« erwartet bereits den 20. den so genannten T-Wurf. Die Würfe werden nach dem Alphabet benannt. »Mit vier Wochen werden sie dann richtig drollig. Man muss sie immer abgeben, wenn es am schönsten ist«, sagt die Langholzhauserin mit ein wenig Wehmut in der Stimme.

Im Hause Tritt-Hohmeier wirft als nächstes Hündin Asterix. Die Welpen werden Ende 20. Juli erwartet. Während das Extertaler Quartett bereits vergeben ist, stehen die Chancen bei der Langholzhauser Zuchtgemeinschaft noch gut. . .

## Tag des Hundes

Vierbeiner in ganz Deutschland stehen an diesem Sonntag im Mittelpunkt. Dann veranstaltet der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) den Tag des Hundes. Schirmherr ist in diesem Jahr der Herforder Schauspieler Ralph Herforth. Vereine, Arztpraxen und Züchter beteiligen sich an diesem Aktionstag. Auch in OWL finden Veranstaltungen statt. Informationen stehen im Internet.

@ [www.tag-des-hundes.de](http://www.tag-des-hundes.de)



Ralf Hohmeier und Annemarie Tritt aus Langholzhausen präsentieren Norix, den Jahrhundert-Jugendstieger unter den Rauhaarteckeln.

@ [www.teckel-lippe.de](http://www.teckel-lippe.de)